

Rückblick Sommerlager

Eine typisch Schwiizer Woche voller Heimat-Abenteuer im Appenzellerland. Das ökumenische Sommerlager aus Seon begeisterte zahlreiche Kinder und Jugendliche im idyllischen Weissbad (Appenzell). Unter dem passenden Motto „typisch Schwiiz“ tauchten wir eine Woche lang tief in die Traditionen, Landschaften und kulinarischen Highlights der Schweiz ein. Ein ständiger Begleiter war der selbstgestaltete Schweizerpass und natürlich ein Schweizer Sackmesser. Besonders gross war der Stolz, als die Kinder nach einer gründlichen Einführung in den sicheren Umgang mit dem Taschenwerkzeug den offiziellen «Sackmesser-Führerschein» entgegennehmen durften. Die neu erworbenen Fähigkeiten wurden sogleich im Wald beim Schnitzen von Wanderstecken in die Tat umgesetzt. Die erlebnisreiche Woche bot ein dichtes und abwechslungsreiches Programm quer durch die Schweizer Kultur- und Naturlandschaft. Bereits auf der Anreise stand mit dem Besuch der Maestrani Chocolatier in Flawil ein echtes Highlight auf dem Plan. Im Appenzellerland angekommen, verwandelte sich das Lagerleben in ein echtes Schweizer Abenteuer: Bei Ausflügen an den Kronberg zum Rodeln, einem Besuch in der Badi Appenzell und bei der Führung in der Appenzeller Schaukäserei lernten die Kinder die Region hautnah kennen. Die spannenden und tollen Ausflüge verdanken wir herzlich unseren Sponsoren aus Seon: Robert Ott AG, Fam. Marty, Hauri Kiesgruben, Walti Spielwaren, Fehlmann AG, Christoph Savoy, Möbelwerkstatt.

Wettkämpfe wie eine „Mini-Olympia“, eine Schnitzeljagd im Wald, Staumauern und Seilzüge bauen im Bergbach, ein hauseigenes Heidi-Theater und ein gemütlicher Filmabend rundeten die gemeinsamen Tage perfekt ab. Auch die Lagerküche blieb dem Motto treu und verwöhnte die hungrigen Abenteuer täglich mit Schweizer Klassikern. Von Spätzli mit Gehacktem über Älplermakaronen und knuspriger Röstli mit Wienerli, ein Dank an die Seetalmetzg Seon, bis hin zu einem traditionellen Racletteschnitte-Abend kam die kulinarische Vielfalt der Eidgenossenschaft nicht zu kurz. Müde, aber mit Rucksäckli, gesponsert von der Hypothekbank, prall gefüllt mit selbst geschnitzten Stecken, Nideltäfel, Konfi, Schoggi und natürlich unvergesslichen Erinnerungen an unser Sommerlager 2026 traten wir schliesslich die Rückreise nach Seon an. Das ökumenische Sommerlager war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und hat die Gemeinschaft der Kinder, Jugendlichen und dem Leitungsteam spürbar gestärkt. Danke euch allen für euren vollen Einsatz liebes Leitungsteam!

Sandra Geissbühler



Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. Prediger 4,6

Monatslosung

Der Prediger (*hebr. Kohelet*) kennt das Leben. Er hat Menschen beobachtet, die sich abmühen, die raffen und schaffen, deren Fäuste sich um immer mehr schliessen – und die am Ende doch nur Wind zwischen den Fingern halten. Mühe ohne Mass wird zur Jagd, die nie ankommt. Man rennt dem nächsten Ziel hinterher, kaum ist eines erreicht, wartet schon das nächste – und der Gewinn zerrinnt einem zwischen den Fingern wie eben jener Wind, den man zu fassen versuchte. Kohelet urteilt hier nicht aus der Distanz eines Aussenstehenden. Das ganze Buch ist die Bilanz eines Mannes, der selbst alles versucht hat: Besitz, Ansehen, Wissen, Vergnügen. Und der am Ende feststellt, dass sich vieles davon als Windhauch erweist – flüchtig, nicht zu greifen, ohne bleibenden Halt. Wenn ausgerechnet er zur Genügsamkeit rät, hat das Gewicht. Es ist keine fromme Vertröstung von aussen, sondern eine Einsicht, die er selbst teuer bezahlt hat.

Dagegen setzt er ein einfaches, fast greifbares Bild: eine Hand voll, offen, mit Ruhe gefüllt. Gemeint ist nicht Faulheit, nicht das Sich-Zurückziehen aus der Verantwortung. Gemeint ist Genügsamkeit – das Wissen um das rechte Mass. Wer beide Hände zu Fäusten ballt, um ja nichts zu verlieren, kann damit auch nichts mehr empfangen. Erst die offene Hand ist bereit, entgegenzunehmen, was einem geschenkt wird – von Menschen, vom Leben, von Gott.

Es lohnt sich, dieses Bild in unseren eigenen Alltag zu übersetzen. Wie oft ballen wir unsere Fäuste – um Termine, um Pläne, um das Gefühl, alles im Griff zu haben? Und wie oft merken wir erst im Nachhinein, dass wir dabei genau das verpasst haben, was uns eigentlich gutgetan hätte: ein Gespräch, ein Innehalten, ein Moment der Stille. Auch Jesus kennt diese Einladung, die offene Hand der leeren, gehetzten Fäuste vorzuziehen, wenn er sagt: «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken» (Matthäus 11,28).

Im September, wenn die Ernte eingebracht wird und der Alltag nach den Sommerferien wieder Fahrt aufnimmt, ist dieser Vers eine gute Erinnerung: Nicht wer am meisten rafft, lebt am reichsten, sondern wer genug hat und darin zur Ruhe kommt. Diese Ruhe ist kein Rückzug aus dem Leben, sondern die Haltung, die uns fähig macht, wirklich da zu sein – für Gott, für die Menschen um uns, für das, was gerade dran ist. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass wir überhaupt merken, was zählt, statt nur zu funktionieren.

Eine Hand voll mit Ruhe – das ist nicht wenig. Das ist genug. Und mehr noch: Es ist die Hand, die frei bleibt, um Neues anzunehmen, statt sich an das zu klammern, was ohnehin wie Wind zwischen den Fingern zerrinnt.

Ihr Pavel Roubik

Kalender

www.ref-kirche-seon.ch

Morgen-Andacht

**im Alters- und Pflegeheim
Unteres Seetal jeweils am
Donnerstag um 10 Uhr**

03.09. kath. Mitarbeiter
10.09. Pfr. Jan Niemeier
17.09. Pfr. Pavel Roubik
24.09. Pfr. Michael Freiburghaus

Freud und Leid

Vermählt im Juli:

18.07. Milena & Manuel Schmid

Heimgegangen:

11.07. Erich Hofmann, 1929
21.07. Andres Rauch, 1944
26.07. Lisa Schaad, 1945

Veranstaltungen

**Mittwoch, 2. September
9.30 Uhr**

ÖKUM. FRAUENGRUPPE

Treffen im Altersheimkafi
Sonneblume
Kontakt: Edith Sterchi
062 775 27 07

**Mittwoch, 2. / 16. & 13.
September, 19 Uhr**
HAUSKREIS

Auskunft: Steffen Hassel
077 424 96 73

**Donnerstag, 3. und 17.
September, 18.30 Uhr**
OFFENER TRAUERTREFF

Im Jugendraum des
ref. Kirchgemeindehauses
Kontakt: Silvia Markfort,
Barbara Wyser
076 483 42 59

**Montag, 7. und 21. September
14 bis ca. 16.30 Uhr**
LISMI-GRUPPE

Im Bistro des
ref. Kirchgemeindehauses Seon
Egal ob Profi oder Anfänger
ALLE sind herzlich willkommen!
Kontakt: Heidi Aebly
062 775 01 49

Mittwoch, 9. September
**Zeit/Ort wird von
E. Leimgruber bekannt
gegeben!**

ÖKUM. FRAUENGRUPPE
Wandergruppe
Kontakt: Erika Leimgruber
079 546 29 09
erilei@ziknet.ch

Dienstag, 15. September, 7 Uhr
SEENER MÄNNERSTAMM

Textilmuseum Sorntal,
Niederbüren
Abfahrt 07:00 Uhr vom Parkplatz
hinter dem Gemeindehaus. Wir
fahren mit dem Car nach Nieder-
büren. Führung durch das Textil-
museum Sorntal. Mittagessen im
Landgasthof zur alten Herberge,
Niederbüren. Rückkehr nach Seon
um ca. 17:00 Uhr. Kosten Fr. 80.-
Anmeldung bis Dienstag,
08. September 2026
An: Jürg Sterchi, 062 775 27 07
sterchi.juerg@outlook.com

**Donnerstag, 17. September,
15 Uhr im Kirchgemeindehaus**
ÖKUM. FRAUENGRUPPE

High Tea, Sandwiches, scones and
small cakes
Anmeldung bis Donnerstag,
10. September an
Edith Sterchi, 062 775 27 07
edith.sterchi@outlook.com
Falls veg. Sandwiches erwünscht
sind, bitte bei der Anmeldung
vermerken.

**Samstag, 19. September,
YOUNG & CHURCH / Teens**

Ein ökumenisches Angebot für
Jugendliche der 6.–9. Klasse
Unterdorfmarkt
Treffpunkt: ref. Kirche Seon
Auskunft: Sandra Geissbühler
078 269 23 90

**Samstag, 19. September,
10 - 16 Uhr**
BIBLEART-JOURNALING

Bibeltexte kreativ gestalten
Anmeldung an:
regina.gloor@ref-kirche-seon.ch,

**Sonntag, 20. September,
17 Uhr**
KONZERT SEETALCLASSICS

Tickets **nur** unter:
www.seetalclassics.ch

**Mittwoch, 23. September,
14 - 16 Uhr**
FUN & CHURCH / Kids

Ein ökumenisches Angebot für
Kinder der 1.–5. Klasse
Thema: Chilibiziit
Ein bunter Spielspass
Treffpunkt: ref. Kirche Seon
Auskunft: Sandra Geissbühler
078 269 23 90

**Donnerstag 24. September,
11.30 Uhr**
**MITTAGSTISCH im Restaurant
Unterdorf**

Anmeldung: Sekretariat
062 769 10 95

**Gottesdienste zum Thema:
«wahr?nehmen»**

Sonntag, 6. September

10 Uhr Gottesdienst
Pfr. Martin Hess

Sonntag, 13. September

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Pavel Roubik

Sonntag, 20. September

10 Uhr ökum. Betttagsgottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Pavel Roubik und
Marko Župarić
Musik. Mitwirkung Männerchor

Sonntag, 27. September

18 Uhr Abendgottesdienst mit
Interview
Pfr. Pavel Roubik

Haben Sie gewusst?

**Wir bieten wieder eine Kin-
derkleiderbörse an, diesmal
mit Spielsachen!**

**Samstag, 24. Oktober 9 - 12
Uhr im Kirchgemeindehaus**



Kaufen: Sie stöbern bei den
angebotenen Kinderkleidern und
Waren nach Passendem für Ihre
Kinder.

Verkaufen: Für Fr. 5.- pro Tisch
(max. 3 Tische) präsentieren und
verkaufen Sie Ihre mitgebrachten
Waren in eigener Sache.

Bei trockener Witterung: Kinder
dürfen auf ihrer mitgebrachten
Decke draussen vor dem Kirch-
gemeindehaus ihre Spielsachen
alleine tauschen/verkaufen.

Wir freuen uns auf einen bunten
Anlass!

Anmeldung Verkaufstisch bitte
via Sekretariat bis Freitag,
16.10.26: 062 769 10 95
sekretariat@ref-kirche-seon.ch

Haben Sie gewusst

Gemeindeseite im neuen Er-
scheinungsbild

Ab **sofort** erscheint anstelle
der bisherigen Gemeindesei-
ten eine gemeinsame regiona-
le Publikation von neun Kirch-
gemeinden des Dekanats
Lenzburg.

Sie stärkt den Austausch, er-
höht die Sichtbarkeit der An-
gebote und senkt die Kosten
deutlich.

So erreichen Sie uns

Pfarramt:

Pfr. Pavel Roubik
062 769 10 90
pfarramt@ref-kirche-seon.ch
Montag Ruhetag

Kirchenpflegepräsidentin:

Nicole Trchsel
praesidentin@ref-kirche-seon.ch

Sekretariat

Andrea Gloor/Beatrice Müller
062 769 10 95
sekretariat@ref-kirche-seon.ch
Mo – Fr. 9 – 11 Uhr

Sigristin/Jugendarbeiterin

Sandra Geissbühler
062 769 10 98
078 269 23 90
sandra.geissbuehler@ref-kirche-seon.ch

Impressum



Eine Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Seon
Oberdorfstrasse 29, 5703 Seon

Redaktion:

Andrea Gloor
Beatrice Müller

*Änderungen vorbehalten:
Definitive Angaben bitte jeweils
im Kirchenzettel des Lenzburger
Bezirks-Anzeigers entnehmen.*